

„Die modernen Wunderheiler“

reine Abzocke oder letzte Chance?

Schamanen, Fernseh-Priester und Alternativ-Medizin

Redaktion Joachim Bublath, Sendung ZDF am 05.09. von 22.15 – 22.45 Uhr

Eine Sendung, die äußerst tendenziös gehalten war. Entweder wurden die Naturheilverfahren als völlig wertlos hingestellt oder äußerst gefährlich. Natürlich hilft nur die Schulmedizin oder der Placeboeffekt. Die Aussage über Homöopathie. „Heilen mit nichts“. Die zig-tausend Todesfälle durch chemische Medikamente, die alleine in Deutschland zu verzeichnen sind wurden einfach unter den Teppich gekehrt, d.h. Lizenz zum Töten! Völlig legal und absolut lege artis! Natürlich brauchen wir auch die Ärzte, sie helfen in allen akuten Notfällen besser als wir. Unsere Stärke liegt im Bereich der chronischen Erkrankungen und das sind heute viele! Die Menschen werden immer älter – sie werden allerdings auch immer siecher!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Mitglieder.,
gegen solche Sendungen müssen wir uns wehren! Daher der Aufruf unserer Präsidentin
Monika Gerhardus:

Liebe Kollegen,
wieder lief eine Hetzsendung gegen die alternative Medizin und
Heilpraktiker:
Sie können nachlesen unter:

<http://joachimublath.zdf.de/ZDFde/inhalt/3/0,1872,7001123,00.html>

Ich sprach mit der Redaktion in München. Dort ist man sehr erschreckt über die Flut der Reaktionen und man fürchtet sich vor noch mehr.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, bei der Flut mitzuhelfen!
Es macht Sinn, wenn alle Verbände ihre Mitglieder dazu aufrufen. Die Damen und Herren Reporter dürfen endlich merken, wie weit sie von der Volksmeinung entfernt sind und Volksverdummung betreiben.

Wir Heilpraktiker sind eine starke Berufsgruppe, die sich solche Diffamierungen nicht gefallen lässt.

e-mail:

bublath.j@zdf.de

oder / und als Brief :

**Landesstudio Bayern
ZDF-Str. 1
85775 Unterföhring**

Mit freundlichen Grüßen
Monika Gerhardus

Wichtig ist aber auch, dass nicht nur unsere Mitglieder protestieren. Sie sollen und müssen auch die Patienten zum Schreiben animieren. Den Heilpraktikern und den Verbänden stehen nicht die Millionen zur Verfügung, wie der Chemie. Wir alle zusammen genommen haben nur einen Bruchteil an finanziellen Mitteln, die der

Chemie zur Verfügung stehen. Wir müssen unsere Lobby einsetzen und das sind einzig und allein unsere zufriedenen Patienten!

Ganz nüchtern überlegt: Wer geht denn zum Heilpraktiker? Das sind in der Mehrzahl die Patienten, denen der Arzt nicht oder nur unzureichend helfen konnte und diesen Patienten können wir sehr häufig erhebliche Linderung und oftmals sogar Heilung bringen.

Wie gesagt, wir und unsere Lobby, also unsere Patienten müssen gegen solche gelenkten und oftmals auch gekauften Sendungen auf die Barrikaden gehen! Gerade die öffentlich-rechtlichen müssten fair und objektiv berichten. Deshalb protestieren Sie, per Fax, per Brief, am Besten aber per E-Mail. Die Drähte in der Redaktion müssen glühen! Nur so lassen sich weitere Sendungen mit derart verunglimpfenden Inhalten vermeiden!!!

Liebe Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen;

Sie sehen wie wichtig es gerade in der heutigen Zeit ist, rechtzeitig, also schnell und umfassend zu reagieren. Mit den Kommunikationsmitteln der heutigen Zeit stehen uns hervorragende Werkzeuge dafür zur Verfügung. Nur über das Internet und die E-Mails ist es möglich, schnell und umfassend zu informieren und zu reagieren. Bitte befassen Sie sich mit der neuen Technik! Das ist überhaupt nicht schwierig, sondern im Gegenteil sehr einfach, schnell und sicher. Wir wissen, dass gut 85 % unserer Mitglieder heute Internetanschluss haben und mittels E-Mail erreichbar sind. Ein Großteil der Mitglieder steht diesen modernen Medien aber noch immer mit großer Skepsis gegenüber und nur rund die Hälfte derer, die die modernen Mittel zur Verfügung haben, sind bereit, mit dieser Technik auch zu arbeiten. Es wird immer notwendiger, diese Dinge einzusetzen und nur so können wir unseren Berufsstand verteidigen und vor Schaden bewahren! Wer in Zukunft diese Möglichkeiten nicht nutzt wird immer weniger informiert sein – zu seinem eigenen Schaden!

Wir werden im nächsten Jahr einige kostenlose Seminare zu Internet und E-Mail durchführen, die wir Ihnen von Zeit zu Zeit anbieten werden. Bitte ergreifen Sie die Chance zu Ihrem eigenen Vorteil und Nutzen!

Erst gestern haben wir erfahren, dass eine Kollegin aus dem Verband ausgetreten ist, nachdem sie die berufliche Anfangszeit hinter sich gebracht hat. Sie konnte sich auf Chiropraktik und Osteopathie spezialisieren und war der Meinung, der Verband könne für sie nichts mehr tun und damit den Verbandsbeitrag sparen. Falsch gedacht! Auch wenn ihr Therapieverfahren nicht direkt betroffen ist, wer sagt ihr denn, ob nicht in der nächsten Zeit gerade darüber falsch berichtet wird? Wenn sie keinem Verband angehört, wird sie nicht informiert und kann sich nicht an den immer stärker in der Zukunft erforderlichen konzertierten Aktionen beteiligen. Alleine ist sie schwach - nur gemeinsam sind wir stark!

Ludwig Biederer, Schatzmeister des BDHN e.V.